C11513
www.arcade-xxl.de
05.26

# arcade

DAS PREMIUM-MAGAZIN FÜR INTERIOR, ARCHITEKTUR UND OBJEKTPLANUNG



Wagner Living
## Moving Spaces – Berliner Lounge

35 Jahre Design-Kompetenz arcade

Objekt-Umnutzung
**Neuen Wohnraum schaffen**

## Großes Office Special
## BEGEGNUNG + KOMMUNIKATION

Nils Holger Moorman
**Eigensinn mit System**

Orgatec-Preview
**Messe-Neuheiten**

Bauhaus-Manifest
**Freiheit im Denken**

Wie ein grüner Faden verwebt die Vegetation alle Gebäudeteile miteinander und führt in Kombination mit dem Leitsystem den Weg durch das Raumgefüge.

Heads Campus, Aschheim

# Team-Meeting im im Secret Garden

Wie ein grüner Faden zieht sich die üppige Vegetation durch die unterschiedlichen Höfe und Atrien des „Heads Campus“ in Aschheim. Der stringente Rastergrundriss wird durch die organische Gestaltung von Ippolito Fleitz aufgebrochen und schafft inspirierende, grüne Begegnungsorte und Break Out-Areas für die dort ansässigen Unternehmen.

Foto: Philip Kottlorz




Insgesamt 1.200 Pflanzen bereichern die Rückzugsorte, Höfe und Atrien und verwandeln sie in Orte der Begegnung, des Austauschs und der Inspiration.




Von einem Dorfplatz inspiriert, bietet das Atrium „Under the tree“ eine zentrale, begrünte Insel mit hochgewachsenen Ficus-Bäumen.




Die sanften Farben und das viele Grün bieten eine sanfte Ablenkung, die den Geist nicht anstrengt, sondern neue Energie spendet.

Ursprünglich wurde das „Heads“ in Aschheim als Headquarter für die spektakulär insolvent gegangene Firma Wirecard geplant. Heute positioniert es sich als moderner Multi-Tenant-Campus. Ippolito Fleitz hatte die Aufgabe, der strengen, formalen Architektur des 42.000 qm großen Gebäudes eine unverwechselbare, emotionale Identität zu geben. Mithilfe einer konsequenten Placemaking-Strategie wurden die Lobbys, Atrien und Innenhöfe zu lebendigen und identitätsstiftenden Orten der Begegnung und kurzen Erholung gestaltet, die den Menschen in den Mittelpunkt stellen.

**Orientierung geben – Gemeinschaft fördern**

Das Gebäude ist durch einen orthogonalen Rastergrundriss und vier eingeschnittene Höfe geprägt, die ihm äußerlich ein stringentes, klares Erscheinungsbild verleihen, im Inneren jedoch eine große Flexibilität bieten. Ziel war es, dieser rationalen Struktur ein „weiches“ Inneres zu geben, das Identität, Orientierung und Gemeinschaft fördert. So wurden aus Durchgangsräumen Orte mit Leben und Bedeutung, die zu benennbaren, zentralen Anlaufpunkten für die Nutzenden werden.

**Kommunikativer Hinterhof mit Working Cafè**

Um eine abwechslungsreiche und inspirierende Umgebung zu schaffen, wurde jeder der vier Höfe nach einem individuellen Konzept gestaltet: Das erste Atrium, die sogenannte „Green Neighborhood“, ist als kommunikativer Hinterhof mit Working Café konzipiert. Eine integrierte Fassadenbegrünung schafft Diskretion zu den umliegenden Arbeitsplätzen. Wasserflächen, eine Sitztreppe und mobile Sitzgelegenheiten unterstreichen die agile, urbane Atmosphäre. Die Bar, die sich aus dem raumgreifenden Möbel des angrenzenden Empfangsbereichs entwickelt, macht das Atrium zudem zu einem beliebten Treffpunkt.




Aus Durchgangsräumen wurden luftige Orte mit Leben und Bedeutung, die zentrale Anlaufpunkte für die Nutzenden sind.

Inspiriert von einem Dorfplatz, bietet das zweite Atrium „Under the tree“ eine zentrale, begrünte Insel mit zwei hochgewachsenen Ficus-Bäumen. Es dient als ruhige Break-Out-Area für den angrenzenden Konferenzbereich.

**Meetings unter freiem Himmel**

Der erste Innenhof steht wiederum unter dem Motto „Secret Garden“: Eine grüne Raumskulptur formt hier einen einzigartigen und zugleich verborgenen Ort. Während ein umlaufendes Sitzpodest zu Gesprächen und kollaborativen Team-Meetings unter freiem Himmel einlädt, sorgt die dichte Bepflanzung für natürliche Luftoptimierung und schafft Intimität.

Zu guter Letzt verfügt der zweite Innenhof mit seiner „Floating Landscape“ über vielfältige Nischen mit unterschiedlichen Sitzplatztypen für diverse Gruppengrößen, die von einer dicht bewachsenen Umgebung gerahmt sind. Die abwechslungsreiche Begrünung schützt vor Einblicken in die Büros und ermöglicht gleichzeitig einen attraktiven Ausblick.

**Im Rhythmus der Vegetation**

Wie ein grüner Faden verwebt die Vegetation alle Gebäudeteile miteinander und lenkt in Kombination mit dem Leitsystem nicht nur den Weg durch das Raumgefüge, sondern auch die Aufmerksamkeit auf die Gemeinschaftsbereiche. Insgesamt 1.200 Pflanzen bereichern die Rückzugsorte und verwandeln sie in angenehme Orte der Begegnung, des Austauschs und der Inspiration. Mit ihrer hohen Eigenidentität und atmosphärischen Strahlkraft laden sie die Menschen ein, sich diese Orte anzueignen – ganz im Rhythmus des Grüns, das stetig wächst und sich wandelt. Ein organisches System analog zu den hier ansässigen internationalen Unternehmen, die bestenfalls ebenfalls wachsen und sich permanent weiterentwickeln.




Das Gebäude ist durch einen orthogonalen Rastergrundriss und vier eingeschnittene Höfe geprägt.

## Rock Capital Investment GmbH

LOCATION: Aschheim, Germany
YEAR: 2024
FACTS & FIGURES: Total area: 40.000 m²
TEAM: Arsen Aliverdiiev, Manu Dhanked, Elisa Fernandez de Gorostiza, Timo Flott, Marie-Sophie Habermann, Christian Kirschenmann, Neele Kleingarn, Markus Schmidt, Daniela Schröder
PHOTOGRAPHY: Philip Kottlorz
SOCIALMEDIA: @ippolitofleitzgroup, @ippolito-fleitz-group-gmbh, @philipkottlorz, @Philip Kottlorz